

Das OK scheut keinen Aufwand

Oak Mountain zum Zweiten – das Eichberger Festival wird grösser und professioneller

Eichberg. Das OK des Oak-Mountain-Festivals geht den Anlass noch professioneller an. Es scheut dabei keinen Aufwand und lässt Fantasie walten. Um an der Presse-Information vom Samstag ein tolles Foto-Sujet präsentieren zu können, sprays man kurzerhand die Kuh Rekka an.

CÉCILE ALGE

Das zweite Open Air in Eichberg wird grösser, professioneller und dauert länger. Es beginnt am Freitag, 10. August, und endet am Sonntag mit einem Frühschoppen und Brunch (ab 9 Uhr). Wer will, kann auf dem Gelände zelten.

Neu 18 Bands

Weil der Anlass ausgedehnt wurde, treten weit mehr Bands auf als im Vorjahr – nämlich 18. Fünf davon werden am Samstag ab 11 Uhr den ersten Natur-Talent-Contest bestreiten. Was den Sound anbelangt, will das OK an Bewährtem festhalten. Rock, Pop, Country und Blues sind Trumpf. Zu den Headlinern gehören die Coverband Gunz'n'roses, die Gruppe Neuland (deutsche Band mit Ska-Einflüssen) sowie die AC/DC-Coverband Live-Wire, die dem Publikum schon im letzten Jahr mächtig eingeheizt hat.

Zeltplatz besser nützen

Im Weiteren lockt das Oak-Mountain-Festival mit einer guten Infrastruktur und einer tollen Atmosphäre. Dabei hofft das OK, dass diesmal der Zeltplatz besser genutzt wird. Dies ist mit ein Grund, warum das Festival auf zwei Nächte verlängert wurde.

Budget verdoppelt

Eine zweite Bar am Hang und ein VIP-Bereich für die Sponsoren gehören zu den weiteren Neuerungen. Sie ermöglichen dem Festival eine Minimierung des finanziellen Risikos. Diesbezüglich hat das OK übrigens ein neues, professionelleres Finanzierungskonzept ausgearbeitet. Das wurde insofern nötig, als die Vergrösserung des Festivals mit einem fast doppelt so grossen Budget abgewickelt werden muss. Man bewegt sich an der 100 000-Franken-Grenze. Dennoch bleibt das Festival ein Non-Profit-Anlass, an dem 70 unentgeltliche Helferinnen und Helfer im Einsatz stehen.